

Kurz-Protokoll: 19. Sitzung des Demografie-Beirates, Landkreis Göttingen, 09. Dez. 2021, 16:30 – 18:30 Uhr, online

Teilnehmende:

Frau Brill, Herr Keil, Herr Broda, Frau Schopferer, Frau Ercan, Herr Cangöz, Frau Köchermann, Herr Brünjes, Herr Ludwig, Frau Schulz, Frau Harnisch, Herr Schläger, Herr Menge, Frau Wolter, Herr Winkler, Herr Dr. Bullwinkel, Herr Dörner, Frau Dervedde, Herr Uhlenhaut, Frau Wemheuer, Frau Gerhardy, Frau Neumann, Frau Steininger, Frau Schimmelpfeng, Frau Karath, Frau Teuteberg, Frau Koblitz, Frau Niewind, Frau Sohnrey, Frau Wode, Frau Kreye, Frau Dr. Morys-Wortmann, Herr Gemmecke, Frau Dr. Reichmann, Herr Fraatz, Herr Regenhardt, Herr Deppe, Frau Schmiel-Richter, Frau Kruse, Frau Rüngeling, Herr Krieger, Frau Meyer, Frau Jeksties, Herr Kallenbach, Frau Kolle

Protokoll + Anlagen: www.landkreisgoettingen.de/demografiebeirat

TOP	Ergebnis	Empfehlung / to-do
1	Begrüßung Frau Wemheuer, Erste Kreisrätin Dank und Wertschätzung für die Arbeit des Beirates	
2	Tagesordnung und Protokoll	
3	Einführung in Entstehung, Ziele und Arbeitsweise des Beirates, Regina Meyer, Demografiebeauftragte <ul style="list-style-type: none"> ○ Gründung im März 2013 durch KT-Beschluss ○ Ideenpool und Beratungsgremium für Politik und Verwaltung zum Thema „sozio-demografischer Strukturwandel“; Erkenntnisse als Protokoll zur Weitervermittlung in die einzelnen Organisationen; Netzwerken untereinander ○ 42 Organisationen aus den Bereichen: Politik + Verwaltung, Kommunen; Fach-Netzwerke; Wirtschaft + Wohnen + Energie; Mobilität + Sicherheit; Religionsgemeinschaften; Bürgerschaftliches Engagement; Wissenschaft ○ Tagt 4x/Jahr ca. 2h; Vor- und Nachbereitung durch Kerngruppe; Kurz-Protokoll + Anlagen unter: www.landkreisgoettingen.de/demografiebeirat 	S. Anlage 01 Zusammensetzung Beirat
4	Präsentation des Sozialberichtes des LK GÖ Daniela Jeksties, Sozialplanerin Teil 2 Schwerpunkt: Zur Situation von Kindern und Jugendlichen Die vom KT 2018 beschlossene Sozialstrategie zielt der Verbesserung der Lebenslagen der Bevölkerung im gesamten LK. Die regelmäßig stattfindende Sozialberichterstattung analysiert die Lebenslagen in 6 Themenfeldern: Demografie, Arbeit, Einkommen/Armut, Bildung, Gesundheit und Wohnen > www.landkreisgoettingen.de/sozialbericht Ergebnisse der Arbeitsgruppen zu den Fragen: Welche Erfahrungen und welche Empfehlungen haben die Beiratsmitglieder? AG 1 Kinderarmut / Bildung + Teilhabe AG 2 Kinderbetreuung / Einschulungsempfehlung / Schulabgänger AG 3 Kindeswohlgefährdung / Sprachvermögen / Verhaltensentwicklung	AG- Protokolle siehe Anlage 02

Kurz-Protokoll: 19. Sitzung des Demografie-Beirates, Landkreis Göttingen, 09. Dez. 2021, 16:30 – 18:30 Uhr, online

<p>4 AG 1</p>	<p>AG 1 Empfehlungen zur Kinderarmut und Bildung + Teilhabe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Senkung der Hürden zu den Beratungsangeboten für anspruchsberechtigte Personen • Familien brauchen Lotsen als Unterstützung, damit die bestehenden Leistungen zielgerichteter bei den anspruchsberechtigten Personen ankommen. • Forderung an Bundesebene: Es soll eine automatische Zuweisung der Förderungen bei anspruchsberechtigten Kindern erfolgen. • Existenzsichernde Beschäftigung (insbesondere für Frauen) gewährleisten. <ul style="list-style-type: none"> ○ Kinderbetreuungsangebote müssen eine existenzsichernde Beschäftigung ermöglichen. 	
<p>4 AG 2</p>	<p>AG 2 Empfehlungen zu Kinderbetreuung / Einschulungsempfehlung / Schulabgänger</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachkräftemangel im Bereich Kita: Quereinsteigern die Qualifizierung ermöglichen. Interessenten sind vorhanden • Sprachbarrieren frühzeitig abbauen, Sprachförderung in den Kitas ausbauen und insbesondere Kinder mit Migrationshintergrund fördern • Problem Schulschließungen: nicht nur auf erreichte Schülerzahl schauen, sondern auch auf (regionale) Besonderheiten - ist evtl. ein hoher Migrationsanteil zu verzeichnen, dann sind kleine Klasse besser. • Übergang Schule- Beruf → Es müssen Perspektiven in allen Schulformen für die Kinder/Jugendlichen aufgezeigt werden • Berufseinstiegsbegleitung als Angebot des LK → Einzelförderung für Schüler*innen, deren Abschluss gefährdet ist (HS/RS), aktuell fehlen Praktikas • Schüler*innen mehr in die Entwicklung / Konzeptionierung von Angeboten zur Berufsorientierung einbinden, personelle Wechsel an Schulen bietet Chancen zu inhaltlichen Veränderungen, auch für den Bereich der Berufsorientierung • Regionales Berufswahlnetzwerk SEK II als Vernetzungsangebot, Berufsorientierung an Gymnasien auf neue Beine stellen, aber Schulen (Gymnasien, BBSen) stehen in Konkurrenz, wenn Schüler*innen an BBS wechseln • in Gemeinden ohne eigene weiterführende Schule brauchen Kinder- und Jugendreferenten die Möglichkeit der Kommunikation ihrer Angebote über die Schulen 	
<p>4 AG 3</p>	<p>AG 3 Empfehlungen zu Kindeswohlgefährdung / Sprachvermögen / Verhaltensentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meldung auf Verdacht auf Kindeswohlgefährdung erleichtern • Schaffung / Ausbau von niedrigschwiligen Anlaufmöglichkeiten wie Familienzentren (FamZ) / Stadteiltreffs • Die Familienzentren (FamZ) nicht überfrachten/überfordern, sondern Zivilgesellschaft / Ehrenamtliche stärker einbeziehen aus dem jeweiligen Sozialraum 	

Kurz-Protokoll: 19. Sitzung des Demografie-Beirates, Landkreis Göttingen, 09. Dez. 2021, 16:30 – 18:30 Uhr, online

	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder selbst ermächtigen, Hilfe zu holen, Anlaufstellen für Kinder vereinfachen: Projekt „Kelly Insel“ in Hattorf • Landkreis-Unterstützungsangebote bei allen Akteuren, die mit Kindern zu tun haben, bekannt machen • Stärkere Vernetzung der Akteure untereinander bezüglich Information über bestehende Angebote, Austausch über Entwicklungen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Vernetzung gewährleisten u.a. mit Vereinen, Verbänden, Kinder- und Jugendbüros neben den offiziellen Stellen wie Schulen, Kitas oder Verwaltung ➤ Projekte wie PaC (Prävention als Chance) weiter ausbauen und durch sie Vernetzung sicherstellen – es braucht einen Kümmerer/eine Kümmerin • Durch Corona sind tendenziell Angebote weggebrochen – Bestandsaufnahme ist notwendig – wo fehlt was? Aufgabe für den Fachbereich Jugend • Sozialpädagogische Maßnahmen an Schulen sind notwendig und müssen ausgebaut werden • Förderung der Kinder durch Bildungs- und Teilhabepaket (BuT): Einführung der Bildungscard hat noch nicht wirklich zu Vereinfachung geführt, Prüfung und Nachbesserung erforderlich 	
<p>4 Fazit</p>	<p>Die in dieser und in der 18. Beiratssitzung erarbeiteten Handlungsempfehlungen finden Berücksichtigung in den verwaltungsinternen fachbereichsübergreifenden Workshops zur Vorbereitung auf die Strategieentwicklung des Landkreises der nächsten Jahre. Damit fließen die Empfehlungen des Beirates letztlich mit ein in die Veranstaltung der Politik mit der Verwaltungsleitung zur Erarbeitung der Strategie des Landkreises Anfang Februar 2022.</p>	
<p>5</p>	<p>Neues aus dem Beirat Das Präventionsteam der Polizei plant im Jan./Febr. 2022 zwei Online-Veranstaltungen zu den Themen Enkeltrick, Schockanrufe.</p>	
<p>6</p>	<p>Der nächste Beiratstermin: Do, 10.03.2022 um 16 Uhr Weitere Termine 2022: 26.04., 08.09., 03.11.</p>	